

Der Schock saß auf dem Rücken

Woher kam die braune Haut?

Ein Bewerbungsgespräch stand vor der Tür – doch mit dieser sonderbaren braunen Hautfarbe sollte sie dort doch besser nicht erscheinen, riet eine Freundin. Deshalb suchte eine 45-jährige Patientin die Hautklinik auf, wo sich ein schockierender Ursprung der Braunfärbung fand.

Seit einem Jahr bemerkte die Patientin die Farbveränderung: Die komplette Haut hatte sich homogen mittelbraun gefärbt (Abb. 2). Auch die Binde- und Schleimhäute waren betroffen, die Skleren waren gelblich, der Urin bräunlich (Abb. 1).

Diagnose nach 180° Drehung

Solch eine Melanosis diffusa trifft man hauptsächlich bei Patienten mit einem bekannten malignen Melanom an, wie PD Dr. Christian Hallermann von der Fachklinik Hornheide in Münster in „Der Hautarzt“ berichtet. Von einem Melanom oder einer anderen Hautveränderung hatte die Patientin allerdings nichts berichtet. Als Differenzialdiagnosen kommen dann noch Erkrankungen wie z. B. angeborene Melanosis, ein Malabsorptionssyndrom,

eine Hämochromatose oder auch eine Porphyrie in Betracht.

Zum Ausschluss all dieser Optionen bedurfte es bei der körperlichen Untersuchung der Patienten nur einer 180°-Drehung: Auf dem



Abb. 1 Melanurie.

Rücken befand sich ein etwa faustgroßes, in der Mitte bereits ulzerierendes Melanom (Abb. 3). Obwohl die Kleidung bereits blutverschmiert war, hatte die Patientin die Existenz des Tumors über Jahre hinweg verdrängt.

Multiple Metastasen im Körper

Im CT zeigten sich Metastasen in Lymphknoten, Milz, Nebenniere und Leber – daher der Sklerenikterus, Hirn und Lunge waren noch nicht betroffen. Die operative Behandlung war wegen der Metastasierung zu dem Zeitpunkt nicht mehr möglich. Auch der Versuch, die Größe des schwarzen Riesenknötens operativ zu reduzieren, war unmöglich, da die Gerinnung der Patientin wegen der Lebermetastasen gestört war. So begannen die Ärzte zunächst eine Chemotherapie und rieten zur Kontrolle der Nierenwerte aufgrund einer bekannten erhöhten Insuffizienzgefahr.

Woher genau die braune Farbe in der Haut bei solch einer Melanosis kommt,



Abb. 2 Diffuse Melanose, beispielhaft im Gesicht und am Oberkörper.



Abb. 3 Sekundär großknotig umgewandeltes, ulzeriertes Melanom mit Satellitenmetastasen.

ist nicht ganz klar. Bei dieser Patientin fanden die Ärzte reichlich gespeichertes Melanin in den Makrophagen, was ein Hinweis für die Ablagerung von vermehrt im Blut transportiertem Melanin sein könnte.

(Swanett Koops)

Hautarzt 2011, 1:51

Unifokal der Umwelt trotzen

Weniger Stürze mit der richtigen Brille

Ein geringeres Sturzrisiko für Ältere – das klappt mit der richtigen Brille. Die Umstellung von Gleitsicht- auf unifokale Gläser hielt die Probanden dem Erdboden signifikant häufiger fern.

Eine Studie mit insgesamt 606 Senioren im Durchschnittsalter von 80 Jahren konnte zeigen, dass das Tragen von unifokalen Gläsern ein um 8% geringeres Sturzrisiko erzielt. So kamen in

der Interventionsgruppe, die Augengläser mit nur einem Brechungsindex trug, 461 Ausrutscher bei 299 Personen in einem Zeitraum von zwölf Monaten vor. In der Kontrollgruppe, die ihre Gleitsichtgläser beibehielt, stürzten die 298 Teilnehmer dagegen 461 mal. Wichtig ist dieses Ergebnis vor allem deshalb, weil bei Älteren jeder Sturz potenziell lebensbedrohlich sein kann.

(cd)

Haran MJ et al, BMJ 2010, 340:c2456